

Köln, den 17. Februar 2021

NEUZUGANG BEI AVIATIONTAG: DIE SELTENE SUPER GUPPY F-BTGV

Die historische Flugzeughaut der Super Guppy wird es ab April 2021 in einer streng limitierten und exklusiven Auflage als Sammlerstück, Schlüssel- und Gepäckanhänger bei Aviationtag geben. Die Pre-Ordner ist seit dem 16.02.2021 geöffnet.



Das Frachtflugzeug F-BTGV – eine Aero Spacelines Super Guppy Turbine (SGT-201) – wurde in den 1960er-Jahren als direkte Weiterentwicklung der Super Guppy (SG-201) auf Basis der Boeing 377 Stratocruiser im Auftrag der NASA gebaut. Dank des Einsatzes von vier Allison 501-D22C-Propellerturbinen war nun eine Zuladung von 25 Tonnen möglich – knapp sieben Tonnen mehr als sein Vorgängermodell.

Die ersten zwei der insgesamt vier jemals erbauten SGT-201-Frachter absolvierten Anfang der 1970er-Jahre ihre Erstflüge und wurden von der NASA unter anderem für die Apollo-Programme eingesetzt. Nachdem die Projekte eingestellt wurden, wurde die Super Guppy mit der Registrierung F-BTGV im November 1971 und die Super Guppy mit der Registrierung F-BPPA im August 1973 von der französischen Firma Aéro-maritime zu neuem Leben erweckt, um die überaus großen und schweren Flugzeugteile für die Concorde- und Airbus-Modelle nach Toulouse zum Endmontagewerk zu transportieren. Mit ihrer Spannweite von 47,61 m und einer Höhe von 14,85 m schaffte die Super Guppy eine Geschwindigkeit von 460 km/h bei einer Gipfelhöhe von 7620 m.

Die charakteristische farbige Lackierung mit dem Schriftzug Airbus Skylink auf dem Rumpf erhielt die Maschine in den 1980-er Jahren.

Knapp ein Vierteljahrhundert war die Super Guppy mit ihrem voluminösen Rumpf im Einsatz und leistete so einen großen Beitrag zum Erfolg des weltweit größten Flugzeugherstellers Airbus. Ihren letzten Flug trat die F-BTGV am 1. Juli 1996 zum Museum nach Bruntingthorpe/England an. Dort wurde sie seit 2009 vom „Super Guppy Restoration Project“ mit viel Liebe und Hingabe gepflegt und restauriert. Elf Jahre später musste die Super Guppy jedoch ihren Platz räumen, da das privat betriebene Museum im März 2020 seine Pforten geschlossen hat.

Nur insgesamt fünf Super Guppys waren jemals im Luftraum unterwegs und nun bekommt der historische Frachter in Form eines Aviationtags ein neues Leben.

Für einen Aviationtag werden Teile der Außenhaut in der hauseigenen Manufaktur in Köln so lange weiter zerlegt und zugeschnitten, bis sie in die typische Aviationtag-Form gestanzt werden können. Den letzten Schritt in diesem Upcycling-Prozess bildet eine präzise Lasergravur. Auf jedem der streng limitierten Aviationtags finden sich Flugzeugtyp, Registrierungsnummer der Maschine, Editionsnummer und -größe. Jedes Stück kann sich in Stärke, Farbe und Struktur von anderen Seriennummern unterscheiden und ist unverwechselbar. Über die eingravierten Daten können registrierte NutzerInnen sogar dank des eigens eingerichteten Lost & Found-Services auffindig gemacht werden.

BORDBAR & AVIATIONTAG

Mit der bordbar design GmbH erfüllte sich der passionierte „Aviation-Geek“ Stephan Boltz vor 15 Jahren den Traum, ausrangierte Flugzeugtrolleys in funktionale Designmöbel zu verwandeln. Über die Jahre knüpfte er ein weltumspannendes Netzwerk innerhalb der Flugindustrie, und seine Passion für die Luftfahrt wuchs immer weiter. Schließlich hatten er 2016 die Idee, neben Flugzeugtrolleys auch stillgelegten Flugzeugen ein zweites Leben zu ermöglichen: Der Aviationtag wurde geboren – ein Stück Flugzeuggeschichte im Taschenformat. Als das Projekt 2018 Flughöhe erreicht hatte, wurde es Zeit, mit Tobias Richter einen weiteren erfahrenen Airliner ins Firm Cockpit zu holen. Er navigiert den Bereich Aviationtag als Vice President.

Press contact

Tobias Richter – Vice President Aviationtag
Deike Sunarko – PR Manager Aviationtag & bordbar

press@aviationtag.com
+49 (0) 221 709050-0
Gunther-Plüschow-Straße 18
50829 Köln